

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Vermessung, Photogrammetrie, Kulturtechnik : VPK =
Mensuration, photogrammétrie, génie rural**

Band (Jahr): **96 (1998)**

Heft 4

PDF erstellt am: **18.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

in der Lage. Durch Zusammenführen von Finanzierungsmöglichkeiten der EU, des Bundes, der Länder und der Kommunen sowie anderer öffentlicher und privater Quellen zu einem Verbundvorhaben können Vollzugsdefizite erfolgreich überwunden und zugleich private Folgeinvestitionen angestossen werden.

5. Schlussfolgerungen

Gemeinsam planen, abgestimmt handeln, Finanzmittel bündeln – lautet die Devise integrierter Landentwicklung. Es ist aktive Beschäftigungspolitik für die Menschen auf dem Lande, Gemeinden, Land- und Forstwirtschaft und den Naturhaushalt nachhaltig in der Entwicklung zu fördern. Agrarstrukturelle Entwicklungsplanung, Flurbereinigung, Dorferneuerung und die spezielle Eigentumsregelung in den neuen Ländern bieten allen Akteuren im ländlichen Raum Partnerschaft im

Bodenmanagement als Dienstleistung an. Mit Hilfe eines modernen Verwaltungshandelns bei der Landentwicklung können Probleme zeit- und kostensparend, mit breiter Bürgermitwirkung und konsensfähigen Konzepten realisiert werden.

Literatur:

- [1] Thöne, Karl-Friedrich: Bodennutzungsplanung und Bodenordnung – Erfahrungen aus dem ländlichen Bereich der östlichen Länder der Bundesrepublik Deutschland, VPK 8/95, S. 535 ff.
- [2] Europäische Kommission: Agenda 2000 – eine stärkere und erweiterte Union, Brüssel, 15.07.1997.
- [3] Borchert, Jochen (Minister für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten der Bundesrepublik Deutschland): «Agenda 2000» – notwendige oder überflüssige Neuorientierung der Agrarpolitik? Agrarische Rundschau, Wien, November 1997.
- [4] Huber, Balthasar: Bisherige Erfahrungen und zukünftige Entwicklungen in der Europäischen Strukturpolitik zur ländli-

chen Entwicklung, Landentwicklung aktuell, 2/97.

- [5] Schmidt, Peter: Agenda 2000 – Perspektiven der Gemeinschaftsaufgabe «Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes», Landentwicklung aktuell, 2/97.
- [6] Neukum, O. und Becker-Birck, H.-H.: Ländliche Räume im Wandel, Der Landkreis, 66/1996, S. 343.
- [7] Irmen, Eleonore: Standortsicherung für ländliche Räume in Deutschland vor dem Hintergrund des Europäischen Integrationsprozesses, Landentwicklung aktuell, Heft 2/1996, S. 5 ff.
- [8] Thöne, Karl-Friedrich: Europäische Politik für die ländliche Entwicklung, Zeitschrift für Kulturtechnik und Landentwicklung, 5/1997, S. 203 ff.

Dr.-Ing. Karl-Friedrich Thöne
Leiter des Referats Landentwicklung
im Bundesministerium für Ernährung,
Landwirtschaft und Forsten
Rochusstrasse 1
D-53123 Bonn

GEONIS

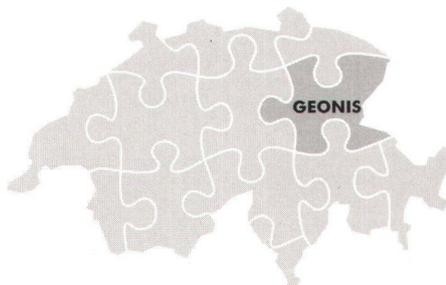
Das Netz-Informationssystem für die Schweiz - modular und hybrid

GEONIS ist ein offenes Informationssystem auf Windows NT für kleine und grosse Leitungsnetze. Mit GEONIS kann der Benutzer schnell und unkompliziert ein Netzinformati- onssystem (NIS) nach den Empfehlungen von SIA, VSE und anderen Fachverbänden aufbauen.

GEONIS besteht aus einem Basismodul für Projektverwaltung und Grundanwendungen sowie den spezifischen Modulen für die einzelnen Medien. Im Moment stehen folgende Medien zur Verfügung: Abwasser, Wasser, Elektro, Gas, Fernmeldeanlagen, Kabel-fernsehen, Fernwärme, Zivilschutz und Zonenplan. Der Benutzer kann eigene Medien entwerfen und bestehende Definitionen erweitern sowie auf seine Arbeitsabläufe anpassen.

GEONIS baut auf dem geographischen Informationssystem **MGE** von Intergraph auf, welches über eine Vielzahl von Funktionen zur Abfrage und Analyse von GIS-Daten verfügt.

Zusammen mit **GRICAL** (Punktberechnungsprogramm für Vermesser und Bauingenieure) und **GRIVIS** (Amtliche Vermessung) bildet GEONIS eine umfassende GIS-Lösung. MGE erlaubt zudem die Verwendung von Rasterplänen und digitalen Orthofotos zur hybriden Verarbeitung.



Wir bieten auch eine leistungsfähige Büro- lösung für moderne Ingenieurbüros an:

Dalb für Windows beinhaltet eine Auf- tragsbearbeitung, Zeiterfassung, Aufwand- berechnung, Fakturierung usw. Verlangen Sie unseren aktuellen Produktkatalog!

Die GEOCOM Informatik AG - Ihr Partner für:

- Geographische Informationssysteme
- Entwicklung massgeschneiderter Applikationen
- Netzwerke: Analysen, Planungen, Installationen, Messungen
- Hardware und Software, CAD

Wir bieten Ihnen:

- Kompetente Beratung und Hilfe bei der Entscheidungsfindung
- Installationen von Ort
- Wartung
- Schulung und Support

Unser Team von Informatikingenieuren erarbeitet für Sie professionelle Informatiklösungen zu vernünftigen Preisen.



GEOCOM

INFORMATIK AG

GEOCOM Informatik AG Telefon 034 428 30 30
Bernstrasse 21 Hotline 034 428 30 40
3400 Burgdorf Fax 034 428 30 32

<http://www.geocom.ch/geocom>